

„Macht, Liebe und Legende“ – Neuerscheinung historischer Monographien im Rowohlt Verlag

Mit 17 Jahren bestieg sie gemeinsam mit ihrem Bruder und Ehemann den Pharaonenthron. Trug das ptolemäische Erbe Alexanders des Großen an und residiert in der Weltstadt Alexandria. Neben ihrer Muttersprache Griechisch, sprach die spätere Alleinherrscherin Arabisch, Hebräisch und weitere Weltsprachen der Zeit. Der antike Bildungsanspruch ist ein Teil des Machtverständnisses der Ptolemäer. Alexandria besitzt die größte Bibliothek der Antike. In den politischen Wirren der römischen Okkupation erkennt sie die Bedeutung dynastischer Nähe und Verbindung. Caesar und Marc Anton begegnet sie als selbstbewusste Frau. Dies imponiert Rom. Die Aufmerksamkeit antiker Schriftsteller bezeugt dies eindrucksvoll. Doch auch die Legendenbildung beginnt.

Kleopatra. Ein historischer Stoff von Macht, Liebe und Verrat, der Phantasie und Kunst bis heute inspiriert.

Um die historischen Verzweigungen des antiken Erbes in Ägypten besser verstehen zu können, ist der Blick ins persische Weltreich unerlässlich. Um 500 v.Chr. schuf Kyros II im Sieg über die Meder ein Reich, das sich in weiterer Folge bis nach Ägypten erstreckte. Kultur und Religion werden zu wesentlichen Bedeutungsträgern und Insignien neugewonnener Macht. Historische Verbindungslinien entstehen, die in ihrer Wirkmächtigkeit bis in die Gegenwart reichen.

Die Autoren Wolfgang Schuller und Tom Holland verstehen es, die historische Quellenlage mit der kritischen Analyse von Narrativen und Legenden zu verbinden und so die antike Welt in Licht und Schatten der Zeit anschaulich darzustellen. Ein Blick in eine spannende Vergangenheit wie auch in eine Region herausfordernder Gegenwart.

Wolfgang Schuller, Kleopatra, Rowohlt 2012

Tom Holland, Persisches Feuer, Rowohlt 2014

Walter Pobaschnig, Wien 16.2.2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

SAAT Kirchenzeitung Österreich